

Mit Kindern über Homosexualität kommunizieren

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 17. Dezember 2014 20:03

[Zitat von lehrerinbw](#)

Es geht nicht darum, dass Kinder erfahren, dass es Schwule und Lesben gibt. Ich finde es schon auch wichtig, einen respektvollen Umgang miteinander zu pflegen, auch wenn jeder Mensch anders ist. Nein, mir geht es darum, dass Schwule und Lesben nicht nur als normal gelten möchten sondern sogar den Jugendlichen als Vorbilder mit besserem Sexualleben, interessanteren Karrieren usw. vorgesetzt werden. Ich möchte keine schwulen Vorbilder für meine Kinder und Schüler und verstehe nicht, warum so wenige diese Meinung teilen und keine Gefahr darin sehen.

Wo soll denn so ein Quatsch stehen - "Schwule als Vorbilder mit interessanterem Sexualleben"? Habe ich noch nie gesehen. Und davon abgesehen - das explizite Sexualleben interessiert mich von niemandem, weder von Heterosexuellen noch von Schwulen. Es nervt mich genauso, wenn Heterosexuelle sich ablecken wie wenn es Schwule machen. Und über genaue Konzeptionszeitpläne brauche ich auch bei den anderen nicht informiert werden. Und Kampfstillen ist genauso belästigend. Also für mich.